



Antrag

AT-3/2021

Antrag der Fraktion CDU und SPD

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	10.	26. Februar 2021	beschließend
Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss	3.1	28. Juni 2021	vorberatend
Kreistag	11.1	2. Juli 2021	beschließend

Betreff:

Erweiterung der Säule D des Zukunftsfonds des Landkreises Limburg-Weilburg

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg stellt dem Kreisausschuss – Klimaschutzmanagement – für das Haushaltsjahr 2021 zusätzlich 200.000,- Euro im Rahmen der Säule D des Zukunftsfonds zur Verfügung. Diese finanziellen Mittel sind für konkrete Maßnahmen des Landkreises bestimmt, die

- o **der Planung und Umsetzung von Vorhaben zur deutlichen Reduktion des Energieverbrauchs dienen.**
- o **der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der nachhaltigen Eigenenergieproduktion dienen.**
- o **Bürgerinnen und Bürger informiert, veranlasst und gfls. dahingehend fördert, eigene Maßnahmen zur Senkung des Co2 Ausstoßes umzusetzen.**
- o **ermöglichen, das Klimaschutzziel des Landkreises aus dem integrierten Klimaschutzkonzept (2014) so fortschreiben, dass diese Ziele auch einschließlich aller zu berücksichtigenden Faktoren („graue Energie“) angepasst und real erreicht werden können.**

Der Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Energieversorgung und Landwirtschaft ist über die Maßnahmen und Ergebnisse in den regelmäßigen stattfindenden Sitzungen zu informieren.

Begründung:

Der Schutz des Klimas ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft, und dies weltweit. Aus diesem Grund haben alle staatlichen Ebenen konkrete Ziele vorgegeben, deren Erreichung nur erfolgen wird, wenn den Absichtserklärungen konkrete Maßnahmen folgen.

In Hessen soll bis zum Jahr 2050 die Zahl der Treibhausgasemissionen um 90 % gesenkt und damit eine Klimaneutralität im staatlichen und gesellschaftlichen Handeln erreicht werden. Dies kann nur gelingen, wenn auch vor Ort im kommunalen Bereich Klimaschutz höchste Priorität erfährt.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hatte in seinem integrierten Klimaschutzkonzept 2014 erklärt die Potentiale an Erneuerbaren Energien dahingehend zu stärken, dass bis 2030 eine Energieversorgung soweit als möglich aus diesem Bereich erfolgen soll.

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat dem zu Folge in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, Klimaschutz von der Theorie in konkretes Handeln zu überführen. Beispielhaft seien die Förderung der Elektromobilität und des Radverkehrs, die Anerkennung als Ökomodellregion, die Studie zur ergänzenden Verwertung von Deponiegas, die Bereitstellung eines Zukunftsfonds zur Förderung nachhaltiger Projekte oder die mittlerweile umfassenden Bildungsangebote im Kita-, Schul- und Erwachsenenbereich genannt.

Um die Absichtserklärung aus dem Klimaschutzkonzept in konkrete Zielvereinbarungen zu implementieren ist es erforderlich, zusätzlich finanzielle Mittel bereit zu stellen, um der großen Herausforderung „Klimawandel“ effektiv zu begegnen und das neue Klimaschutzziel „Klimaneutralität 2030“ für den Landkreis Limburg-Weilburg nicht nur zu definieren, sondern tatsächlich zu erreichen.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann